

# Freiraumkonzept zur Klimawandeladaption Rathausvorplatz Neubeckum



Auftraggeber:

Stadt Beckum  
Fachdienst Stadtplanung und Wirtschaftsförderung  
Weststraße 46  
59269 Beckum

Auftragnehmer:

Müller+Tegtmeier GbR  
Landschaftsarchitekten  
Dresdener Straße 49b  
44139 Dortmund  
T: 0231|1899388  
mail@mueller-tegtmeier.de

Dortmund, den 07.11.2024

## Inhalt

1. Aufgabenstellung	4
2. Grundlagenermittlung	5
2.1 Bestandsanalyse	5
2.2 Potentialanalyse	6
3. Erläuterungsbericht mit Kostenschätzung	8
3.1 Teilbereich A Variante 1 „Aufwertung Pflasterband“	8
3.2 Teilbereich A Variante 2 „Aufwertung Pflasterband“	11
3.3 Teilbereich B „Östlicher Platzbereich“	14
3.4 Teilbereich C „Solitär-Baumband und mobiles Zimmer“	17
3.5 Teilbereich D „Pflanzfläche am Rathaus“	18
3.6 Teilbereich E „Dachplatanen Platz“	20
3.7 Kostenübersicht	22
4. Fazit	24
5. Lösungsansatz	24

## 1. Aufgabenstellung

Der Rathausvorplatz in Neubeckum, der auch als Marktplatz genutzt wird, stellt sich derzeit als ein überwiegend befestigter, urbaner Raum mit einem hohen Versiegelungsgrad und wenig Grünflächen dar.

Zu dessen Standortaufwertung wurde daher im Folgenden ein tragfähiges, gut umsetzbares, zeitgemäßes Freiraumkonzept mit Maßnahmen zur Klimawandeladaption und dessen angrenzende Umgebung entwickelt. Insbesondere "grüne" Elemente finden dabei Verwendung, die begrünte Bereiche in Form von horizontalem und vertikalem Grün auf dem Platz schaffen und dort nachhaltig wirken.

Dabei ist sowohl der Einsatz mobilen Grüns als auch dauerhafter, neuer Pflanzflächen auf dem Platz denkbar, um eine merkliche Verbesserung des Mikroklimas und damit der Aufenthaltsqualität vor Ort zu erzielen und so das innerstädtische Erscheinungsbild des Rathausplatzes in Neubeckum aufzuwerten.

## 2. Grundlagenermittlung

### 2.1 Bestandsanalyse

Der Rathausvorplatz in Neubeckum stellt sich zurzeit als innerstädtischer, hochgradig versiegelter und verdichteter und als schattenarmer Ort dar. Die Hauptnutzungen sind der Wochenmarkt und weitere saisonale Veranstaltungen (Kirmes, Weihnachtsmarkt etc.). Anfallendes Niederschlagswasser wird der Kanalisation zugeführt.



Rathausvorplatz am 15.06.2023

## 2.2 Potentialanalyse

Auf vermehrt auftretende Trockenheitsperioden sowie Starkregenereignisse kann vor Ort stadtplanerisch reagiert werden im Hinblick auf eine Klimaoptimierung.

Die Umsetzung freiraumplanerischer Maßnahmen sorgen dabei sichtbar für eine das Stadtklima verbessernde und gleichzeitig identitätsstiftende Entwicklung des Rathausvorplatzes.

Ein zentraler Lösungsansatz ist eine "blau-grüne" Gestaltungsausrichtung des Platzes als Konzept zur Klimafolgenanpassung.

Als geeignete Elemente sind hierfür zum Beispiel zu empfehlen:

- Elemente der Verdunstung als Hitzevorsorge, wie Wasserelemente, Fassadenbegrünung (boden-, wandgebunden), Pergolen mit Verschattungs- und Abkühlungswirkung, grüne Wände
- Anlage vitaler, hydrologisch optimierter Baumstandorte im Bestand und durch Neupflanzung
- Elemente der Versickerung, wie wasserdurchlässige Bodenbeläge, Tiefbeete
- Elemente zur Wassernutzung, Zisterne zur Niederschlagswasserspeicherung.

Die Ziele einer blau-grünen Platzgestaltung sind dabei:

- Erhöhung des ökologischen Wohlbefindes vor Ort
- Erhöhung des Grünanteils/grünen Erscheinungsbilds durch vielfältigere, mehrdimensionale und strukturreiche Vegetationsverwendung
- Lebendige Platzgestaltung mit Flächen für Mobilien, Bewegung, Aufenthalt, Spielen
- Alltägliche Nutzbarkeit/Aufenthaltsqualität durch Schaffung höherer Platzqualität für unterschiedliche Nutzergruppen.

### 3. Erläuterungsbericht mit Grobkosten

Nachstehend werden die Ideen zur Aufwertung des Rathausvorplatzes Neubeckum beschrieben und mit Grobkosten hinterlegt. Dabei wurden 5 Teilbereiche definiert, auf denen Maßnahmen vorgeschlagen werden. Nur für den Teilbereich A (Pflasterband) wurden zwei Varianten erarbeitet. Für alle weiteren Bereiche wurden angemessene Maßnahmen erarbeitet, die unter Berücksichtigung des Budgets sowohl funktionale als auch gestalterische Verbesserungen ermöglichen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um ein Konzept mit Ideen handelt. Die tatsächliche Umsetzbarkeit und die Kosten können erst mit der weiteren Planung geprüft werden.

#### 3.1 Teilbereich A Variante 1 "Aufwertung Pflasterband"

Zwei begrünte Pergolen erhöhen für Schatten Suchende den Anteil der Verschattungsfläche am Rande des Platzes.

Die Pergolenstandorte sind mittig im bestehenden anthrazitfarbenen Betonpflasterband angeordnet, das in West-Ost-Richtung über den Platz führt. Überdacht wird zum einen das Typositzmodul "Neubeckum", das als Gewinner aus einem Gestaltungswettbewerb des Studiengangs Ecodesign im Sommersemester 2023 der Fachhochschule Dortmund

hervorging.

Der Schriftzug bietet Sitzmöglichkeiten und stellt ein individuell für den Ort entworfenes, identitätsstiftendes Platzelement dar.

Zum anderen wird eine Bestandsbank von der Pergola überdacht; eine freistehende Bestandsbank sowie der Trinkwasserbrunnen und die Leuchtstelen bleiben an gleichem Standort erhalten.

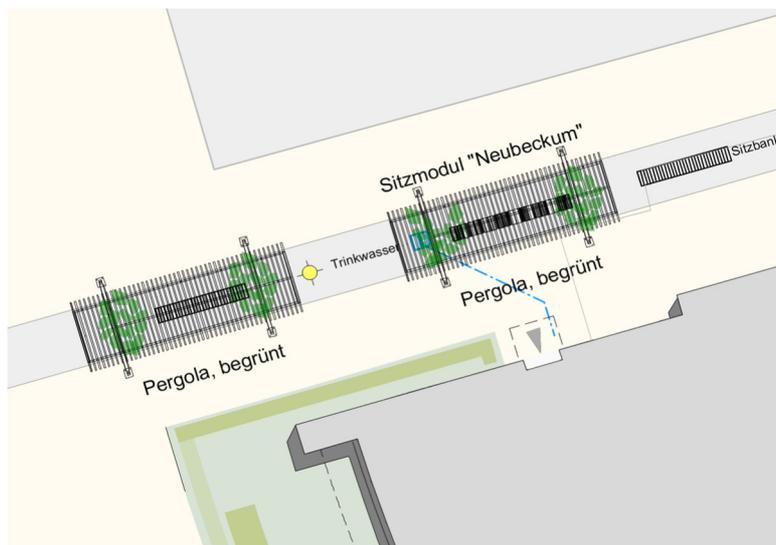


**Kosten:**

Kosten Pergola (2 x 7,00 m), z. B. Fa. Urbadis,  
B/H 3,30 m x 3,60 m, Stahl/Thermoholz  
ca. 3.000,00 Euro/laufender Meter brutto  
zzgl. Montage und Begrünung  
Gesamtkosten: ca. 50.000,00 Euro/brutto

## Schriftzug/Sitzmodul „NEUBECKUM“

ca. 20.000,00 Euro/brutto



### 3.2 Teilbereich A Variante 2 "

#### **Aufwertung Pflasterband"**

Die bestehenden Sitzbänke finden einen neuen Standort auf dem „Dachplattenplatz“ (Teilbereich E) an der Gottfried-Polysius-Straße und werden durch zwei begrünte mobile Sitzpodeste im Pflasterband ersetzt, was das Sitzangebot am Rande des Rathausvorplatzes insgesamt erhöht.

Aufgrund vorhandener Leitungsinfrastrukturen ist die Anlage von Baumbetten hier nur mit hohem zusätzlichem Aufwand (Verlegung der Leitungen) möglich. Es wird daher die Nutzung mobiler Elemente empfohlen. Die Standorte der mobilen Elemente berücksichtigen den Wochenmarkt, sodass ein wöchentliches Verschieben der Elemente nicht erforderlich ist. Diese können dauerhaft am Standort verbleiben; es besteht dennoch die Möglichkeit, diese bei Bedarf mit technischem Gerät zu verschieben.

Das Sitzmodul „NEUBECKUM“ steht zentral auf dem Pflasterband; die einzelnen Buchstaben könnten versetzt aufgestellt werden, sodass kleine Sitzgruppen entstehen.

Im Stadtteil Neubeckum konnten im Frühling 2024 positive Erfahrungen mit solchen mobilen Elementen gesammelt werden. Im Zuge der Ausführungsplanung wird geprüft, ob der Schriftzug zusätzlich mit Bodenstrahlern oder Ähnlichem illuminiert werden kann.



Der Trinkwasserbrunnen und die Leuchtstelen bleiben an gleichem Standort erhalten.

Als mögliche Kübelbepflanzung wäre die Felsenbirne (Amelanchier lamarkii) oder die Schwarze Apfelbeere (Aronia melanocarpa) möglich. Als Unterpflanzung wäre der Spierstrauch (Spirea japonica) denkbar.

### **Kosten**

Zwei begrünte Sitzpodeste, z. B. Fa. Furns, L/B/H 2 m x 2 m x 0,45 m, Aluminium ca. Stück 5.000,00 Euro/brutto und zwei Pflanzkübel ca. Stück 1.500,00 Euro/brutto zzgl. Lieferung und Bepflanzung  
Gesamtkosten: ca. 20.000,00 Euro brutto

## Schriftzug/Sitzmodul „NEUBECKUM“

ca. 20.000,00 Euro/brutto



Lageplan

### 3.3 Teilbereich B "Östlicher Platzbereich"

Durch Neupflanzung eines Solitärbaums (z.B. *Tilia europaea* `Pallida` Kaiser-Linde) und (Teil)Entsiegelung könnte der Grünanteil im Bestand erhöht werden. Aufgrund der Vielzahl an Anforderungen des Platzes an Veranstaltungen ist dies der einzige Bereich, an dem flächig (teil)entsiegelt werden könnte. Die Umsetzung des Baumes und der Entsiegelungsmaßnahme kann erst im Zuge der weiteren Planung vor dem Hintergrund vorhandener Leitungsinfrastruktur und der Barrierefreiheit abschließend geprüft werden.

Das anfallende Niederschlagswasser kann so in diesem Bereich vor Ort versickern und gelangt nicht in das Kanalnetz.

Die vorhandenen beiden Baumbeete werden in Tiefbeete umgebaut, so dass anfallendes Niederschlagswasser in den Wurzelbereich geleitet wird.

In diesem Bereich soll auch eine Sitzmöglichkeit geschaffen werden. Die Umsetzung ist noch offen und wird auf die weitere Planung verschoben. So ist es bspw. möglich, dass dort eine Stadtterrasse platziert wird. Ebenso ist eine Sitzbank oder ein weiteres mobiles Element möglich.

Um die Platzfläche besser an den Fußgängerübergang anzuschließen, soll die Pflasterfläche vergrößert werden. Der Gehweg hat dort eine Breite von deutlich unter 2,00 m, sodass mit der Vergrößerung der Pflasterfläche die Querungssituation verbessert wird. Die

Umsetzung wird erst in der Ausführungsplanung konkretisiert.

### **Kosten**

Anpassung Betonsteinpflaster (ca. 100 Quadratmeter) zu ökologischem Fugenpflaster ca. 100 Euro brutto/Quadratmeter (Pflaster aufnehmen, Randsteine versetzen, Planum herstellen, Pflaster verlegen)

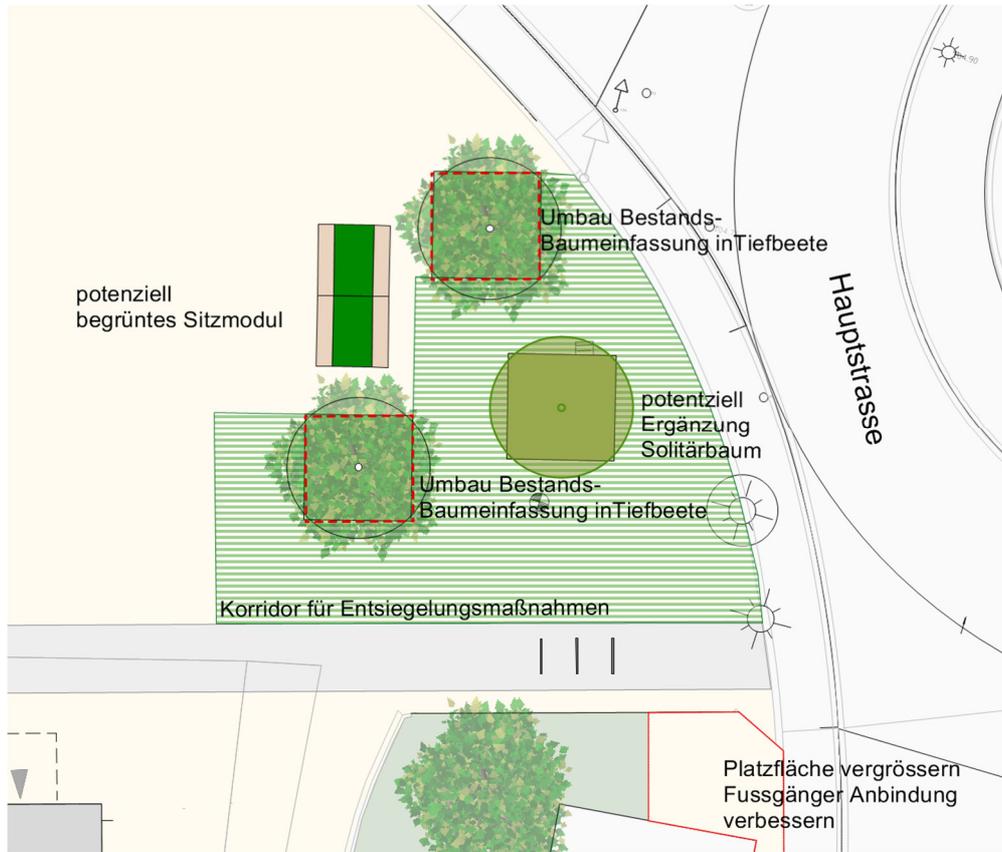
Anpassung zwei Bestandsbeete zu Tiefbaumbete ca. 1.000,00 Euro brutto/ je Baumscheibe

Neuanlage Tiefbaumbet ca. 1.500,00 Euro brutto/ je Baumscheibe

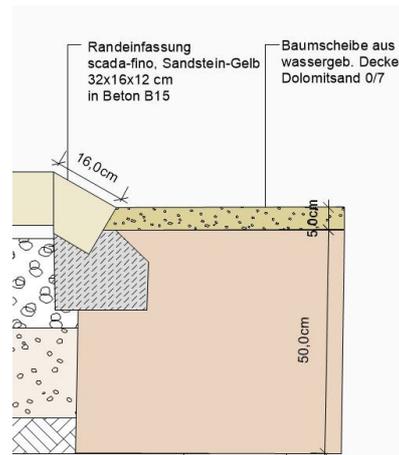
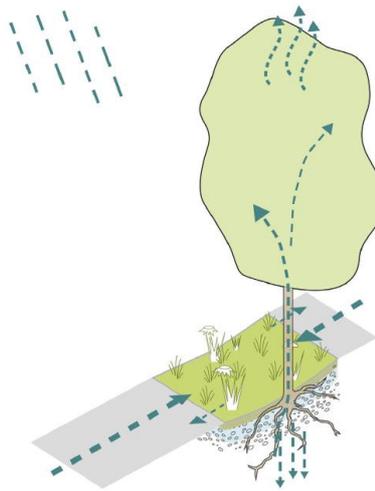
*Optional: Zwei begrünte Sitzpodeste, z. B. Fa. Furns, L/B/H 2 m x 2 m x 0,45 m, Aluminium ca. 5.000,00 Euro brutto/St. zzgl. Lieferung und Bepflanzung.*

Platzfläche vergössern / ggf. vorhandenen Baumfällen ca. 15 Quadratmeter / 2.500,00 Euro/brutto

Gesamtkosten: ca. 16.000,00 Euro/brutto



Lageplan



### 3.4 Teilbereich C

#### "Neupflanzung Solitärbäume"

Ein den Rathausplatz zierendes hochstämmiges Baumband betont den Platzrahmen und bietet einen attraktiven Blickpunkt im Stadtteilkern.

Als Baumart wird die Kaiser-Linde (*Tilia europaea* 'Pallida') vorgeschlagen. Der Baum ist widerstandsfähig gegen Schädlinge und gut stadtklimaverträglich. Außerdem bildet der Baum mit den vorhandenen Linden ein harmonisches Gesamtbild.

Die Baumbeete werden bei Pflanzung als Tiefbeete angelegt, so dass der Niederschlag dorthin abfließen und die Bäume so mit Wasser versorgen kann.

Ebenfalls kann das Regenwasser durch wasserdurchlässigen Rasenwabenpflaster in diesem Bereich in den Untergrund versickern.

#### **Kosten**

5 Stück Solitärbäume (zum Beispiel Kaiser-Linde) einschließlich Vorbereitung, Baumschutz, Fertigstellung und Entwicklungspflege ca. 1.500,00 Euro  
Anpassung Betonsteinpflaster (ca. 40 m<sup>2</sup>) zu ökologischem Fugenpflaster ca. 100,00 € brutto/Quadratmeter

Anpassung fünf Bestandsbeete zu Tiefbaumbeet, Baumrigole ca. 1.000,00 Euro brutto/Baumscheibe

Gesamtkosten: ca. 16.500,00 Euro/brutto



Lageplan

### 3.5 Teilbereich D "Pflanzfläche am Rathaus"

Die vorhandenen Baumbete werden in Tiefbeete umgebaut, so dass anfallendes Niederschlagswasser in den Wurzelbereich geleitet wird.

Die Rasenfläche um den Ratssaal bleibt erhalten. Inselartig sollen pflegeleichte Gräser- und Wildstaudenpflanzungen die Biodiversität erhöhen und einen gestalterischen farblichen Akzent setzen. Auf die

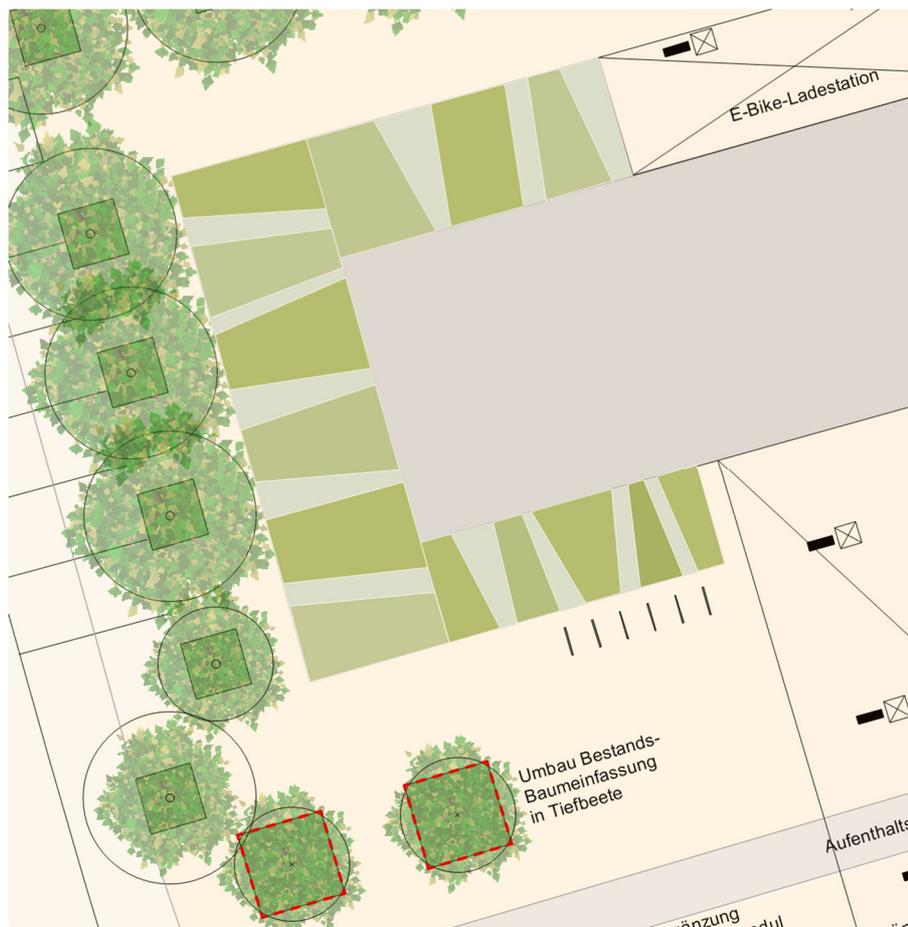
Architektur des Ratssaals wird so Rücksicht genommen und eine Beleuchtung mit Tageslicht gewährleistet.

**Kosten:**

Anpassung zwei Bestandsbeete zu Tiefbaumbet ca.  
1.000 Euro brutto/Baumscheibe

Anlage Gräser- und Staudenbeet ca. 60 Euro/Quadratmeter ca. 170 Quadratmeter / 10.200 Euro

Gesamtkosten: ca. 12.200,00 Euro/brutto



Lageplan

### 3.6 Teilbereich E "Dachplatanen Platz"

Im nahen Einzugsgebiet des Freizeithauses Neubeckum an der Gottfried-Polysius-Straße auf der Westseite des Rathausplatzes werden die Aufenthaltsmöglichkeiten verbessert und Treffpunktmöglichkeiten geschaffen.

Dazu gehört die Anlage eines Sitzbereiches unter dachförmig gezogenen Platanen. Hierzu könnten zwei nicht mehr benötigte Sitzbänke auf dem Pflasterband (Variante 2, Teilbereich A) hierhin versetzt werden.



Ansicht Sitzbereich unter Platanendach

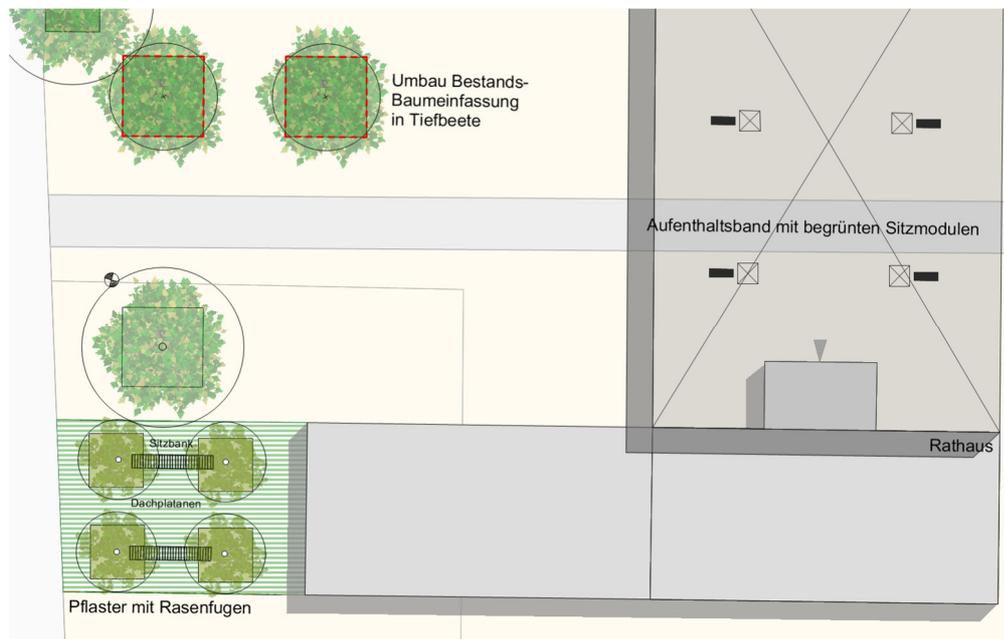
## Kosten

4 Stück Dachplatanen einschließlich Vorbereitung,  
Baumschutz, Fertigstellungs- und Entwicklungs-  
pflege ca. 1.500,00 Euro

zwei Sitzbänke umstellen, einschließlich Betonfun-  
dament ca. 500,00 Euro

Anpassung wassergebundene Wegedecke (ca. 50  
Quadratmeter) zu ökologischem Fugenpflaster ca.  
100 Euro brutto/Quadratmeter (Pflaster aufneh-  
men, Randsteine versetzen, Planum herstellen,  
Pflaster verlegen)

Gesamtkosten: ca. 11.500,00 Euro/brutto



Lageplan

### 3.7 Kostenübersicht (brutto)

#### Variante 1

3.1 Teilbereich A Variante 1 „Aufwertung Pflasterband	50.000,00 Euro
Schriftzug/Sitzmodul „NEUBECKUM“	20.000,00 Euro
3.3 Teilbereich B „Östlicher Platzbereich“	16.000,00 Euro
3.4 Teilbereich C „Solitär-Baumband“	16.500,00 Euro
3.5 Teilbereich D „Pflanzfläche am Rathaus“	12.200,00 Euro
3.6 Teilbereich E „Dachplatanen Platz“	11.500,00 Euro
Gesamt	126.200,00 Euro

## Variante 2

3.2 Teilbereich A Variante 2 „Aufwertung Pflasterband“	20.000,00 Euro
Schriftzug/Sitzmodul „NEUBECKUM“	20.000,00 Euro
3.3 Teilbereich B „Östlicher Platzbereich“	16.000,00 Euro
3.4 Teilbereich C „Solitär-Baumband“	16.500,00 Euro
3.5 Teilbereich D „Pflanzfläche am Rathaus“	12.200,00 Euro
3.6 Teilbereich E „Dachplatanen Platz“	11.500,00 Euro
Gesamt	96.200,00 Euro

## 4. Fazit

Das individuell für den Standort ausgearbeitete freiraumplanerische Konzept soll als eine tragfähige Ausarbeitung für eine Klimawandeladaption am Standort Rathausvorplatz Neubeckum dienen.

## 5. Lösungsansatz

Eine Vorgehensweise zur Umsetzung ist, die vorab vorgestellten Teilbereiche je nach Verfügbarkeit finanzieller Mittel in einzelnen Bauabschnitten unter Nutzung des Rathausvorplatzes und im Marktbetrieb auszubauen.

Beckum/Dortmund 07.11.2024